



EXTRA

JUGENDJOURNAL - SAAR-LOR-LUX



DEZEMBER/DÉCEMBRE 2007 RÉPUBLICAIN LORRAIN - TAGEBLATT - SAARBRÜCKER ZEITUNG

NO. 12

Electricity – Saarbrücken, Luxembourg, Nancy

Das Festival für elektronische Musik bittet zum Tanz: 8, 15 et 22 décembre dansants avec Electricity

Die 6. Ausgabe von Electricity läuft unter dem Motto: „Music makes the people come together.“ La danse ne reconnaît ni différences culturelles, ni barrières linguistiques.

SOLVEIG HARTZ, 16,
HONZRATH, MYRIAM
KLEMEIS, 16, BACHEM.

Saarbrücken, Luxemburg, Nancy sind die Hochburgen der Partyszene in unserer Region. Oft trifft man in den Clubs Menschen aus dem jeweils anderen Land an. Getanzt werden kann überall, darüber sind sich die Jugendlichen der Grenzregion einig und wechseln nicht selten, sogar am selben Abend, das Land um Party zu machen, so wie Steffi, 21, aus Saarbrücken: „Ich bin mit meinen Freunden am Wochenende oft unterwegs. Einmal „wagten“ wir auch den Schritt, die Partyszene in Frankreich unsicher zu machen. Mittlerweile kennen wir dort so viele Leute, dass wir oft an einem Abend in Saarbrücken und in Frankreich, meistens Nancy oder Metz, Party machen.“ Maurice, 20, aus Tunting sieht das ähnlich und ist regelmäßig in Saarland unterwegs: „Je fête souvent dans les discothèques allemandes.“



Electricity : corps en danses, strahlende Tanzkörper

Foto: PR

Le Festival des musiques électroniques Electricity propose pour sa sixième édition un programme réellement transfrontalier: l'ouverture aura lieu au Rockhal Luxembourg le 8 décembre, la deuxième étape sera dansée le 15 décembre à l'autre canal de Nancy et la clôture en apothéose est programmée pour le 22 décembre à l'université de Sarrebruck. Pour Denis Reinhardt, DJ et co-organisateur du Festival Electricity les préparatifs n'ont pas été

simples: „Es war ein Riesens- organisationsaufwand: Erstmal die Sprachbarriere, die man überwinden musste, außerdem treffen verschiedene Mentalitäten aufeinander, jedes Land arbeitet anders auch bei der Werbung gibt es Unterschiede. Man muss auf einen Nenner kommen. Wir arbeiten in einem Verein, ehrenamtlich. Das waren bestimmt 1000 Stunden.“ Pour les soirées les programmes sont identiques avec quelques variations: 4 pistes de danses et une vingtaine de DJ serviront aux danseurs tout l'éventail des musiques

électroniques actuelles.

Andreas, 18 ans de Sarrebruck ne manquera pas à la fête: „Ich bin selber DJ und besser unter dem Namen DJ-Purple bekannt. Das Electricity in drei Ländern stattfindet find ich gut, da so auch auf einer modernen Ebene kultureller Austausch stattfindet.“ 2002 war das Geburtsjahr von Electricity, und nach 5 Ausgaben haben inzwischen ganze 40 000 Besucher und 150 Künstler das Festival besucht, darunter auch bekannte internationale Acts wie Seeed oder

Gentleman, die sich mit den regionalen DJ'S die Bühne teilten. „Wir haben einen Anteil an regionalen Künstlern von 60 Prozent. Sie reichen vorher Demos ein und werden dann gecastet“, so Denis Reinhardt. Jede Region schickt jeweils drei Nachwuchs-DJs an die Turntables. Aufgrund des großen Erfolgs gründete sich Anfang des letzten Jahres der Verein „Electricity e.V.“, für einen Jahresbeitrag von 300 Euro erhält man ein aktives Mitspracherecht am Konzept des Festivals und außerdem VIP-Karten.

Pour la première fois de son existence Electricity sera également diffusé sur le site internet „Second Life“ qui présentera des séquences vidéos et musiques du Festival et de ses différentes soirées.

INFO + INFO + INFO

Tickets und Infos Electricity:
www.electricity-festival.de
Clubs in der Region:
Nancy:
www.l'etage-club.fr
Metz: www.villarouge.fr
Luxemburg:
www.melusina.lu
Saarbrücken:
www.n8werk.de



Heute schon informiert?

Täglich die wichtigsten News, Termine, Sport und das TV-Programm nach Hause.

Jetzt abonnieren für nur 7,40 €/Monat*

*innerhalb Deutschlands und im französischen Grenzgebiet

Abohotline: +49 (-681) 502 5535



... hat jeder!

◆ EDITORIAL

**Extra: bis
nächst Joer**

TOM REISEN
STV. CHEFREDAKTEUR
TAGEBLATT
JEAN-MARC LAUER
RÉDACTEUR EN CHEF
RÉPUBLICAIN LORRAIN
PETER STEFAN HERBST
CHEFREDAKTEUR
SAARBRÜCKER ZEITUNG

Mat dëser drëtter Nummer vun "Extra" – déi iwwegens fir déi eischte Kéier zu Esch am Tageblatt vu Schüler aus



der Grouss-region gemaach gouf – geet eng formidabel mënschlech Aventure virleefeg op en Enn. "Extra"

tra" ass tatsächlech extra: Wou soss an Europa (oder souguer an der Welt) fënnst een eng Zeitung, déi gemeinsam vu Jugendlechen aus dräi Länner konzipéiert a réaliséiert gëtt? Eise Merci geet un éischter Stell un déi Jonk, déi un dësem Projet deelgeholl hunn. E kleng Regret just: Nëmme eng lëtzebueresch Schülerin huet dëst Joer matgemaach. Mir sinn iwweezeech, datt sech



d'nächst Joer méi Lëtzebuerger wäerte mellen. An der Pressewelt gëtt sech regelméisseg d'Fro gestallt, firwat déi jonk Leit ëmmer manneer Zeitunge liesen. De Fernseh, d'Computerspillen an den Internet sollen dru schold sinn. D'Zeitunge versichen, deem entgéintzewierken. Wat een aus dem Projet "Extra" léiere kann, ass, datt am Mëttelepunkt vum Journalismus nach ëmmer e gudden an inter-



ressante Sujet steet. Déi Jonk wëlle keng "Kannersäiten", déi vun Erwuessene gemaach ginn. Si wëlle Geschichte liesen, déi se interesséieren, an engem Stil geschriwwen, mee deen dofir awer nach laang net kannerech muss sinn. Mir freeën eis op dat nächst Joer, dat ganz bestëmmt och en Extrajoer gëtt.

Das Spiel mit dem Tod – Killerspiele

Envies réelles de tueries virtuelles, faut-il interdire les jeux d'ordinateurs violents ?

Seit dem Amoklauf eines Schülers im Jahre 2002 in Erfurt werden in Deutschland Killerspiele am PC als Ursache für Brutalität unter Jugendlichen angesehen. De nombreux experts considèrent que certains jeux d'ordinateurs poussent les jeunes à la violence.

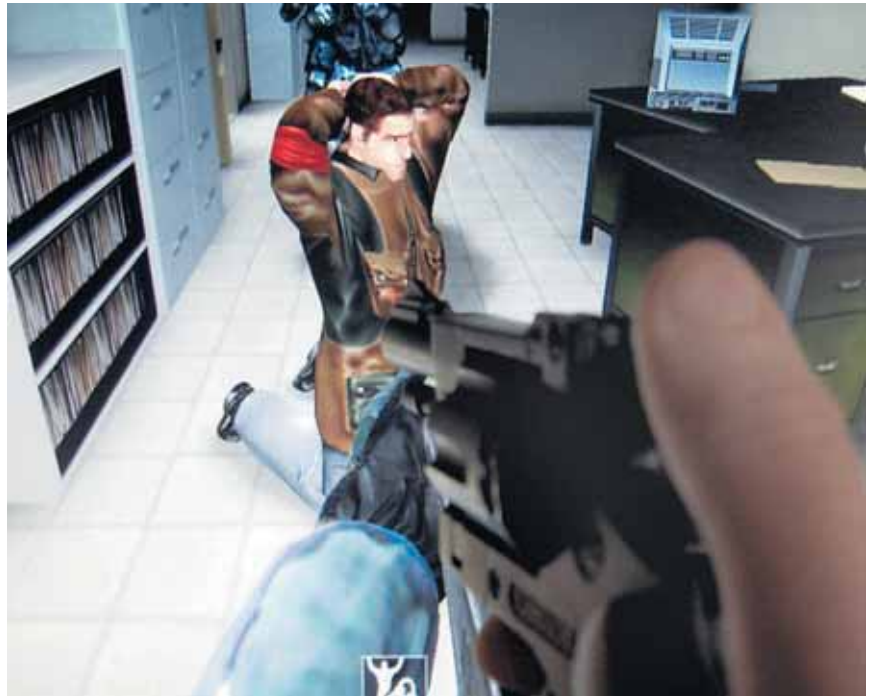
KATRIN FERNEKES, 16,
DÜPPENWEILER.

Alex, 23, aus Dillingen spielt über das Internet, mit anderen Usern vernetzt, Gewaltspiele am PC: „Ich glaube nicht, dass Gewaltspiele der ausschlaggebende Grund für einen Amoklauf sind. Die Psyche und das soziale Umfeld der Person spielen eine viel wichtigere Rolle. Dann müsste man ja auch sämtliche Gewaltszenen im Fernsehen verbieten.“ Michèle, eine 46-jährige Mutter aus Carling, entgegnet: „Je pense que les jeux où il s'agit de tuer incitent à la violence. Les jeunes peuvent s'enfermer dans leur monde et reproduire l'action du jeu dans la réalité pour peut être aboutir à des meurtres.“

Tatsächlich wurde in Deutschland im Juni 2007 von der Innenministerkonferenz ein Herstellungs- und Verbreitungsverbot für bestimmte Killerspiele erlassen. Jedoch argumentiert Alex: „Es geht mir bei Killerspielen ja nicht darum, einen Menschen zu töten, sondern darum, mir eine gute Taktik zu überlegen. Man muss dabei auch nachdenken.“ Ein besonderer Anreiz sind die so genannten Ego-Shooter. Hier sieht der Spieler seine Handlungen in einer dreidimensionalen virtuellen Welt wie durch seine eigenen Augen auf dem Bildschirm. Besonders brutale Szenen werden auch durch Zwischensequenzen eingespielt.

Auch der 14-jährige Mark aus Diddeleng ist wie viele andere Jugendliche beinahe süchtig nach der Ballerei am PC: „Ich habe sogar schon einmal 20 Stunden am Stück gespielt.“ Die 16-jährige Laura aus Rehlingen meint dazu: „Ich finde Killerspiele total krank. Ich glaube, das ist auch eher etwas für Jungen. Die stehen auf Action.“

Seit 2003 legt die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) Altersbegrenzungen für Computerspiele



Tom Clancy's Rainbow Six: la chasse aux terroristes est ouverte.

Foto: ravenshield.de

fest. Zusammen mit der Landesmedienanstalt des Saarlandes und Schülern des Saarbrücker Gymnasiums am Rotenbühl hat die USK im Oktober die Altersbegrenzung von PC-Spielen überprüft. Die Schüler legten Kriterien zur Einstufung der Spiele fest. Ein Mitglied dieser Jury, Yasmin Seyed Assiaban, 18, aus Scheidt, erklärt: „Wir wollten wissen, unter welchem Druck der

Spieler steht, zum Beispiel wie schnell er reagieren muss, zu welchem Zweck im Spiel Gewalt angewendet werden muss und wie realistisch die Darstellung ist.“

Häufig lagen die Bewertungen nach der Abstimmung der Saarbrücker Schüler mit denen der Experten sehr nah beieinander. Für Yasmin liegt die Verantwortung aber nicht nur bei der USK: „Es ist wichtig, dass Lehrer und Eltern sich die Spiele mit den Jugendlichen gemeinsam ansehen und darüber diskutieren, statt von einer autoritären Ebene aus eine Rebellion der Jugendlichen zu provozieren.“

Das Internet macht es heutzutage sehr einfach, trotz der Verbote an Killerspiele heranzukommen. Die Spieler können sich, über das Internet vernetzt, gegenseitig beschließen, zum Beispiel bei den Spielen Counter Strike und Half Life. Außerdem kann man dank des ständigen technischen Fortschritts zahlreiche Varianten von Killerspielen entwickeln und sehr überzeugend eine Verfolgerperspektive oder ähnliches simulieren.

„Natürlich sind die Videospiele in ihren Darstellungen nicht ungefährlich, aber sie sind auf keinen Fall der alleinige Auslöser für einen Amoklauf“, sagt Yasmin. Und schließlich entscheidet

jeder selbst, aus welchem Grund er die Killerspiele spielt. Jérôme, 16 ans, de Clouange: „Pour moi, les jeux vidéos sont un loisir. On peut y jouer, sans passer à l'abus. Je pense que si des gens ne se sentent pas bien et tentent d'y trouver un refuge, ils peuvent se croire dans la réalité et devenir dépendants, ce qui peut entraîner des dégâts.“

PARTNER

Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit, Deutsch-Französischer Kulturrat, Département de la Moselle, Deutsch-Französisches Jugendwerk

PARTENAIRES

La fondation pour la coopération culturelle franco-allemande, Le Haut-Conseil culturel franco-allemand, Le Département de la Moselle, L'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse

IMPRESSUM

RÉPUBLICAIN LORRAIN

Directeur Général, Directeur de la publication: Pierre Wicker
Rédacteur en Chef: Jean-Marc Lauer
Rédaction: Jean-Baptiste Bernard

SAARBRÜCKER ZEITUNG

Chefredaktion: Peter Stefan Herbst
Redaktion: Stefanie Marsch

Geschäftsführung: Dr. Thomas Rochel (Vors.)
Verlagsleitung: Bernhard H. Reese, Inga Scholz

TAGEBLATT

Direction générale et Rédaction en Chef: Alvin Sold et Danièle Fonck
Rédacteur en Chef adjoint: Tom Reisen

Koordination: Aloisius Tritz
Projektleitung / Directeur de projet: Chris Mathieu

INFO + INFO + INFO

Auf den Internetseiten www.spieleratgeber-nrw.de und www.killerspiele.info findet sich Wissenswertes rund um die Gewaltdarstellung in Computer- und Konsolenspielen.

Im Bertuch-Verlag ist das Buch „Computerspiele. Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Medieninteressierte“ von Tobias Schindegger erhältlich, das PC-Spiele und deren Wirkung pädagogisch bewertet. Wer einige der vernetzten Spiele testen möchte, kann die Seiten verschiedener Spielerforen besuchen, zum Beispiel: www.counter-strike.de

oder www.counter-strike.lu sowie www.hlportal.de und www.half-life-portal.com

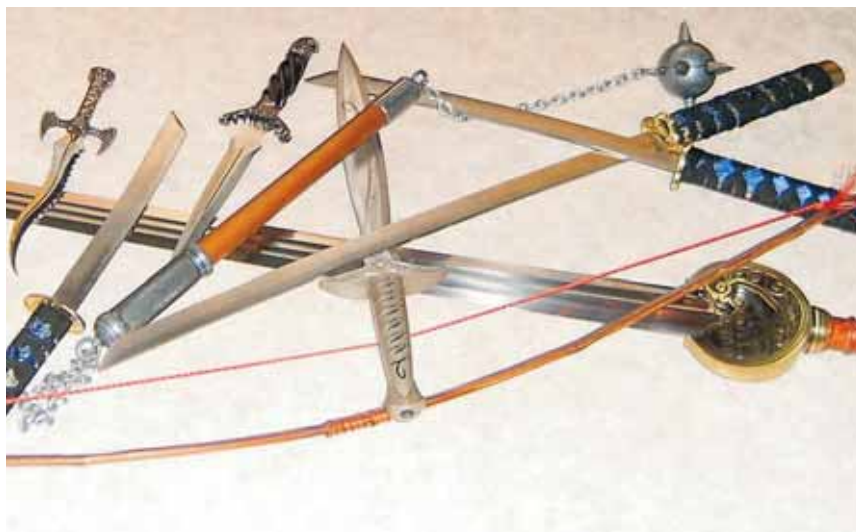
Les jeunes et la fascination des armes

Waffen üben auf Jugendliche eine eigenartige Faszination aus, gibt es neben Verboten auch genug Aufklärung ?

La loi est stricte : les mineurs n'ont pas le droit de posséder des armes dangereuses ou classées comme telles. Der Besitz von Waffen ist für Jugendliche streng reglementiert, aber das reicht nicht immer.

CLÉMENT LEHNHARDT, 17, SAINT-AVOLD.

Les ados peuvent-ils se retrouver une arme à la main? Question complexe, qu'il faut d'abord analyser au regard de la réglementation. Dans les textes, les armes sont classées en huit catégories. La première et la quatrième comprennent les armes les plus surveillées, dites de guerre et de défense (armes de poing, semi-automatiques, etc...). Les armes automatiques sont également classées dans ces catégories et ne sont pas accessibles au simple citoyen. Les célèbres fusils de calibre 22 Long Rifle, classés en quatrième catégorie depuis 1998, ne sont donc pas disponibles à la vente : un permis de tireur sportif est obligatoire pour en posséder et en transporter. Un permis très surveillé et qui impose de nombreuses contraintes : il faut notamment être licencié de la Fédération Française de Tir depuis plus de six mois, avoir subi une enquête de bonne moralité, ne pas être connu des services sociaux... Mais s'il ne peut posséder d'arme personnelle, il est possible pour un mineur d'appartenir à un club de tir. C'est le cas de Thierry, 16 ans, de Morsbach : « Je veux



L'arsenal d'un scolaire : Mit den Waffen eines Schülers.

Foto: Clément Lehnhardt

devenir commissaire de police : je m'intéresse déjà aux différents aspects de la formation. » Avant de préciser que « tirer sur une cible à silhouette humaine est de toute façon interdit. C'est réservé aux gendarmes et aux policiers. »

Par contre, la catégorie 6, correspondant aux armes blanches, est moins réglementée : la vente est simplement interdite aux mineurs. Dans tous les cas, se procurer une arme à feu ou une arme blanche ne représente pas un défi insurmontable, même pour un mineur. D'abord parce que de nombreux modèles d'armes blanches échappent à la réglementation. « Je me suis acheté une dizaine de reproductions d'armes médiévales ces deux dernières années. Elles ne sont pas aiguës,

mais je n'aurais aucun mal à le faire chez moi si je le voulais », explique Pascal, 16 ans, de Folschviller. Et ensuite parce que se procurer un pistolet n'est pas si difficile, comme le raconte Peter, 18 ans, de Stiring-Wendel : "Ich habe viele Freunde, die Kontakte zu Dealern haben. Ich denke dies wäre meine erste Anlaufstelle, wenn ich eine Waffe bräuchte".

D'autant plus gênant que les armes à feu fascinent souvent les jeunes garçons. À

l'image de Stefan, 16 ans, de Saarbrücken : "Ich würde wohl einen Waffenladen ausrauben oder dem Verkäufer sovietel Geld bieten, bis er mir eine Waffe verkauft." Menace vaine, étant donné la capacité de défense d'un armurier, mais l'état d'esprit est là, lequel peut, à l'extrême, susciter ces tueries qui propulsent les jeunes à la une des médias à l'image du jeune finlandais Pekka-Eric Auvinen, finlandais de 18 ans, qui a tué le 7 novembre der-

nier huit de ses camarades d'école à Tuusula.

Cette fascination pour les armes, surtout masculine, provient en partie d'une culture générée par le cinéma d'action et les jeux vidéo ultra-violents, lesquels contribuent à la découverte par les jeunes de la violence gratuite. « C'est un dévouloir », affirment souvent les joueurs. À condition que la mort reste virtuelle...

Dans la réalité, l'arme est aussi appréciée pour son esthétique (il y a quelques millénaires qu'elle est passée du rang d'outil à celui d'œuvre d'art) que pour la sensation de puissance procurée : « Porter une arme permet de se sentir omnipotent et indestructible », constate Pierre, 17 ans, de Saint-Avold.

Pour les parents la seule solution est de respecter les prescriptions d'âge indiquées à la télévision et sur les jeux vidéo. Par contre l'idée de contrôles renforcés à l'école semble peu pratique comme le reconnaît Fabrice, surveillant au lycée Poncelet à Saint-Avold : « Même en contrôlant les cartables à l'entrée, on ne peut jamais tout voir. Il y a toujours un étranger à l'établissement qui arrive à rentrer. Nous avons même dû poursuivre un jour un groupe de jeunes dans les couloirs. » D'autant moins évident qu'un contrôle soutenu de chaque personne à l'entrée générerait des files d'attente en contradiction avec le plan Vigi-Pirate, qui interdit les regroupements de masse devant les établissements scolaires. Pas simple.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

Pour mieux comprendre l'univers des passionnés, consulter le site www.armes-ufa.org, qui met aussi à dispositions textes de loi et dossiers.

Voir aussi la page www.syndicat-armuriers.com/reglementation.html, qui fait le point sur la réglementation. Enfin, l'encyclopédie en ligne wikipedia propose un très bon article sur les armes. Infos in deutscher Sprache finden sich auf www.time4teen.de

Nouveau !

WALYGATOR

Ouverture les 3 premiers week-ends de décembre

Spectacle, Parade, Marché de Noël

EDITION LIMITÉE jusqu'au 31/12/07

WALYPASS 2008 à 35€ au lieu de 70€

Nouvelle carte d'accès rapide

A4 - A31

MAIZIÈRES-LÈS-METZ

Sortie SEMÉCOURT

PARKING GRATUIT

Centre éducatif oui, mais fermé !

Centre éducatif fermé de Forbach - Kinderknast : ein Ausweg aus der Jugendkriminalität ?

Au début de l'année le CEF de Forbach ouvrait ses portes. Hier sollen Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahre auf die rechte Bahn zurückgebracht werden.

LOIC BOUR, 16,
CLOUANGE.

Les bâtiments sont flambant neufs. Beaucoup plus, d'ailleurs, que ceux de la zone industrielle au milieu desquels ils ont pris place. C'est que le Centre éducatif fermé de Forbach, le seul en Moselle, est un établissement récent : il a ouvert au début de l'année. Dirigé par Gilles Müller, il peut accueillir une douzaine de mineurs, âgés de 13 à 16 ans qui sont encadrés par un personnel bien fourni, comprenant notamment des éducateurs, une infirmière et un psychologue. Au total, 29 adultes pour la moitié de mineurs, soit un taux

wortung“, s'insurge Bernd, 54 ans, de Saarlouis. Un avis partagé par Lena, 16 ans, de Merzig: "Ich finde es zu früh Kinder mit 13 schon in den Knast zu sperren. Man sollte sie zwar bestrafen, für das was sie getan haben, aber ich finde es für die Entwicklung der Kinder nicht gut, sie einzusperren." Alors, des prisons pour mineurs ? Pas vraiment. Ces centres sont avant tout une alternative à l'incarcération pour de jeunes délinquants multirécidivistes. Avec pour objectif de préparer leur réinsertion et d'éviter les récidives. Ce qui semble marcher plutôt bien : « Les mineurs sortant des CEF ne récidivent que dans 30% des cas », affirme Gilles Müller.

Les jeunes internés le sont dans le cadre d'un contrôle judiciaire, d'une peine de prison avec sursis ou d'une liberté conditionnelle, des



Dernière issue CEF : Letzte Ausfahrt Jugendknast.

Foto: Loic Bour

la bonne solution : « Je ne pense pas que ce type de structure change grand-chose. Les jeunes qu'elles accueillent n'en ont en général rien à faire du tout. » Tandis que Yann, 16 ans également, de Rombas, est plus optimiste : « Je pense que c'est une bonne chose, si ça peut leur éviter d'aller en prison avec des adultes. »

Pour agir, la structure forbachoise, qui n'accueille que des garçons, se donne le temps : les mineurs accueillis au centre le sont pendant au maximum six mois, et la période peut être reconduite une fois, sur décision du juge pour enfant. Le CEF ne connaît pas de temps partiel : les ados sont présents 24 heures sur 24 et sept jours sur sept.

Mais si le Centre est bien fermé, on ne peut pas dire qu'il fasse penser à une prison. D'abord parce que la

hauteur des murs est relative, et ensuite parce que s'il y a des barreaux aux étages supérieurs, ce n'est que pour éviter que les jeunes se défendent. En passant à proximité des fenêtres, on peut entendre leurs voix, et parfois même quelques rires. Sur place, les ados ne se tournent pas les pouces. « Ils ne sont jamais inactifs. Il y a de nombreux ateliers: ils participent aux repas, à l'entretien des espaces verts et suivent des cours », précise Gilles Müller, poursuivant: « La prise en charge est intensive et rythmée. »

Les centres s'efforcent de maintenir le lien des jeunes avec leur famille : l'internement ne doit pas être une rupture. Le CEF met à disposition un appartement pour que les parents puissent rendre visite de temps en temps à leur enfant. Le CEF est un

modèle particulier pour tenter d'endiguer la délinquance des mineurs, les collègues du parquet de Zweibrücken ont apprécié la structure lors d'une visite. „Ich finde, das sollte man in Deutschland auch einführen“ remarque Rebecca, 18 ans, de Dillingen „Dann haben die Jugendlichen viel eher die Chance, wieder auf die rechte Bahn zu kommen.“

INFO + INFO + INFO

Le Centre éducatif fermé de Forbach est géré par l'association Vincent de Paul, très investie sur le front social. D'ici à 2008 le territoire français devrait compter près d'une cinquantaine de structures de ce type, gérées par des associations agréées.

Anzeige

GALERIE ELITZER
MALEREI ORIGINAL-GRAPHIK · PLASTIK
AUSSTELLUNGEN · EINRAHMUNGEN
KUNSTBLÄTTER · REPRODUKTIONEN
FÜRSTENSTRASSE 17
66111 SAARBRÜCKEN
TELEFON (0681) 333390
www.galerie-elitzer.de

d'encadrement très satisfaisant. Mais le jeune âge des internés peut interpeller : „13-jährige sind viel zu jung. Das sind doch noch Kinder. Man sollte eher die Eltern zur Rechenschaft ziehen, denn sie tragen die Verant-

jugements rendus essentiellement par les tribunaux correctionnels, des juridictions qui ont souvent vu passer les jeunes concernés à plusieurs reprises. Ce qui fait dire à Christophe, 16 ans, de Gandrange, que ce n'est pas

POTATO FAST GESCHENKT!

BIS 31.12.2007 POTATO-ABO FÜR 1 JAHR VERSCHENKEN UND KOSTENLOS ZU ZWEIT INS KINO!

**POTATO-ABO + 2 x KINO
2 x GETRÄNKE
1 x SNACK**

IM WERT VON 19,90 €

NUR
12€

JETZT BESTELLEN UNTER:

0681-959796-800

ZUR VERFÜGUNG
GESTELLT VON

CineStar
50 meiste Kino Kasse



wir beleben Europa

EUROPA - das ist Frieden, Freiheit und Demokratie!

EUROPA - das ist grenzenloses Reisen, Studieren, Arbeiten und sich begegnen!

EUROPA - das bist auch Du!

Die ASKO EUROPA-STIFTUNG
lädt **Dich** ein, mit uns ...

... Europa zu diskutieren

... Europa zu verstehen

... **Europa zu erleben!**

Informiere Dich über unsere zahlreichen
Programme und Projekte!
www.asko-europa-stiftung.de



Gewinne mit Europa



WOHER HAT EUROPA SEINEN NAMEN?

Erklärt uns, wie Europa zu seinem Namen kommt.

Erlaubt ist alles: *Bilder, Collagen, Gedichte, die selbst erzählte Geschichte.*

Unter den kreativsten Einsendungen wird gelost – die drei Gewinner erwartet ein Bücherpaket rund um Europa.

Einsendeschluss
ist der 31. Januar 2008 an die ASKO EUROPA-STIFTUNG,
Stichwort: Gewinne mit Europa.

Kontakt:

ASKO EUROPA-STIFTUNG, Pestelstraße 2, D-66119 Saarbrücken

T +49 (0)681 92674-0 F +49 (0)681 92674-99

info@asko-europa-stiftung.de www.asko-europa-stiftung.de

Un vaccin contre le cancer du col de l'utérus !

7000 Frauen erkranken jährlich in Deutschland an Gebärmutterhalskrebs, junge Frauen können sich impfen lassen

Le cancer du col de l'utérus touche 500 000 femmes chaque année dans le monde. 1000 Frauen sterben jährlich in Frankreich an Gebärmutterhalskrebs, in Deutschland sind es doppelt so viele.

MANON LEDDA, 15, HERBITZHEIM.

Si on voulait se faire mélodramatique, on dirait : attention mesdemoiselles et mesdames, le cancer du col de l'utérus guette. En France, cette maladie figure au huitième rang des cancers féminins. Pire : il trône en cinquième position pour ce qui est de la mortalité (troisième en Allemagne). S'il provoque chaque année le décès de plus de 1 000 Françaises, le bilan est beaucoup plus lourd au niveau mondial : ce sont dans le même temps 270 000 femmes qui en meurent.

Ce cancer, directement en rapport avec l'activité sexuelle et qui se développe à partir de lésions précancéreuses provoquées par certains virus, peut toucher toutes les femmes. Dans la majorité des cas, il est naturellement éliminé par l'organisme. Mais le virus entraîne parfois le développement de cellules anormales, qui peuvent dans certains cas évoluer vers un cancer du col de l'utérus au bout d'une dizaine d'années. Pernicieuse, la maladie ne se manifeste généralement par aucun symptôme, sauf à des stades avancés, où certains signes tels qu'un saignement ou un écoulement vaginal anormal



Kleiner Stich mit großer Wirkung : le vaccin une douleur qui peut sauver une vie. Foto: dpa

peuvent apparaître. Difficile, donc, de savoir si on en est atteint. Sauf une fois qu'il est trop tard.

Heureusement, il existe un vaccin permettant de prévenir la maladie. La vaccination se déroule en trois injections et est recommandée pour toutes les filles de 15 à 23 ans, à condition qu'elles n'aient encore jamais eu de rapports sexuels ou qu'elles aient débuté leur vie sexuelle depuis moins d'un an. Une recommandation qui a cours en Allemagne comme en France. Mais à cette différence que le coût de la vaccination est pris en charge à 67 % par la Sécurité sociale côté français et qu'elle est totalement gratuite outre-Rhin pour les jeunes filles de 12 à

15 ans qui décident d'y avoir recours. A l'image de Laura, ado de 16 ans habitant Überherrn : « Ich will die Impfung unbedingt noch machen, bevor ich 18 werde, denn solange zahlt schließlich die Versicherung. Aber meine Mutter und meine ältere Schwester machen die Impfung nicht, weil die es selbst bezahlen müssen », explique la jeune fille.

« Alle Deutschen Versicherungen übernehmen die

INFOS + INFOS +

www.doctissimo.fr
www.passezinfo.fr
www.krebsinformativdienst.de
www.frauenaerzte-im-netz.de

Kosten für Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren. Alle Frauen, die älter sind, müssen den Impfstoff in der Apotheke bestellen. Daher variieren die Preise und liegen bei 3x 150-160 € », confirme la Sécurité sociale allemande. « Ich empfehle die Impfung besonders Jugendlichen, denn für sie ist die Impfung kostenlos. Die Antikörper der Impfung schützen vor der Entwicklung des Krebses am Gebärmutterhals. Seit einem Jahr kommen viele Mädchen mit ihren Müttern zu mir und lassen sich impfen », conseille de son côté un gynécologue Allemand, le docteur Zeljko Zivanovic, de Merzig.

Reste une question : quand faut-il se faire vacciner ? La

plupart des gynécologues français estiment que le mieux est de faire effectuer les trois injections avant le premier rapport ; dans l'année qui suit, il ne s'agit plus que d'un vaccin de rattrapage. Et plus les rapports sont nombreux, plus le premier rapport est lointain, moins le vaccin sera efficace. Dans tous les cas, la vaccination est censée réduire les risques, pas les faire disparaître totalement. Ce dont a pleinement conscience Laura, 15 ans, de Drulingen, qui confie : « Je ne sais pas encore si je compte le faire ou pas. Si oui, ce sera pour me rassurer vis-à-vis du virus. »

Comme tout vaccin, l'essentiel est de ne pas agir trop tard : une fois touché par la maladie, le traitement n'a plus d'intérêt puisqu'il n'est pas curatif. Quant à celles qui pensent se prémunir de tout risque avec le préservatif, elles se trompent lourdement : le port du préservatif n'empêche pas la contamination, mais il en diminue les risques. Ce qui n'enlève rien à la nécessité de se protéger des autres maladies sexuellement transmissibles. En un mot : ne jamais se passer de préservatif, vaccin ou pas.

Enfin, l'accent doit aussi être mis sur l'importance du dépistage des lésions précancéreuses. Celui-ci est possible grâce à la pratique du frottis de dépistage. Dans tous les cas, cet examen reste indispensable, car le vaccin n'est pas efficace à 100%. Les gynécologues rappellent qu'entre 25 et 65 ans, un frottis tous les 2 ans est nécessaire et peut sauver une vie.



NOUVEL ESPACE CUISINE

Le sérieux...LA QUALITÉ EN PLUS !

DUVIVIER **cinna** **ligne roset** **STÜZ**

CINNA
Zone industrielle Heid
STIRING-WENDEL
TEL. 03 87 87 36 19

TRANI STYLE
Z.A. CHN 41
GROßGLIEDERSTROFF
TEL. 03 87 98 87 23

LIGNE ROSET
11 rue Nationale
SPICHEREN
TEL. 03 87 84 04 31



PROJET
(Plan technique - sanitaire - électrique)
ET DEVIS GRATUITS SANS ENGAGEMENT
LE MEILLEUR PRIX GARANTI



La cuisine complète avec électroménager LIVRÉE ET INSTALLÉE
4.900 €

Exemple : Cuisine moderne fonctionnelle. Façade polymère sur panneaux MDF (coloris rouge, cappuccino, noir brillant ou blanc satiné). Epaisseur façade 19 mm. Corps des meubles mélaminés sur aggloméré, côtés épaisseur 16 mm, les hauts et les bas 19 mm. Plan de travail ép. 40 mm stratifié.

Comprend : 1 armoire frigo, 1 élément bas 2 blocs couleur métal, 1 châssis de four isolation thermique 60 cm, élément haut d'angle 90 cm avec porte 45 cm, porte lave-vaisselle 80 cm, meuble sous-évier de 60 cm, 1 élément haut de 50 cm, 1 élément haut de 45 cm, 1 élément haut d'angle de 65 cm, 2 éléments de 60 cm (haut 32,5 cm), 1 plan travail, 1 réfrigérateur Ariston BO 2324, 1 four Scholtès TM 6040NR, 1 plaque de cuisson FX 352 WH, 1 lave-vaisselle LVX 1245 WH, 1 évier à encastrer inox, 1 hotte aspirante.

Piercing: gestochene Schönheit

Se trouer la peau pour se faire beau ou belle : le piercing fait des étincelles

Piercen ist fast ein Massenphänomen geworden, und verliert daher an Reiz. En Allemagne les jeunes s'en lassent, une mode qui passe.

SOLVEIG HARTZ, 16,
HONZRATH.

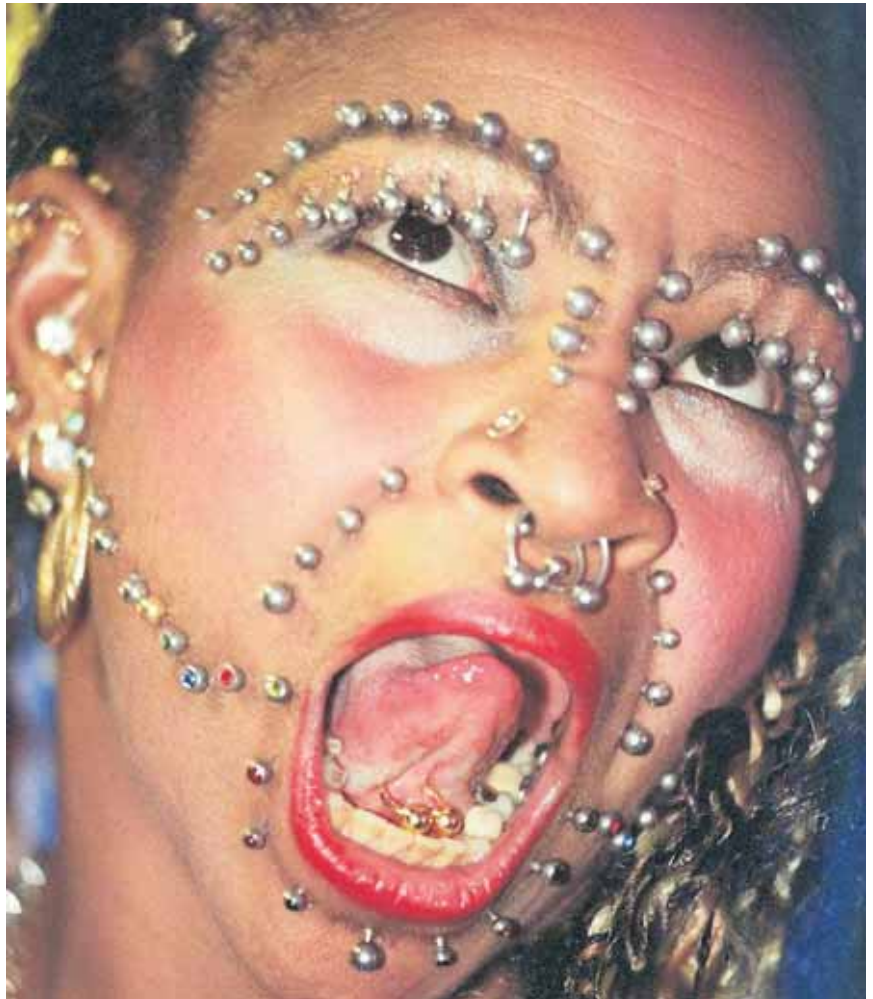
Schon vor Jahrtausenden wurden in vielen Kulturkreisen Körperstellen durchbohrt. Damals zeichnete man sich dadurch zum Beispiel in Alter, Status oder Herkunft aus. In unserer Region tauchten die ersten Piercings in den 1980ern auf, zunächst für viele ein Mittel um sich auszugrenzen und anders zu sein.

Heute ist es für Jugendliche eher ungewöhnlich, nicht gepierct zu sein. Zwei Millionen Deutsche lassen sich jährlich die Haut durchstechen, Angst vor Schmerzen scheint dabei kein Thema zu sein. Viel sagt ein Piercing heute nicht mehr über den Menschen aus. Es ist eben „in“ und „sexy“. Oder nicht? Nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Herbst 2006 halten immer mehr Menschen Piercings für „out“: vor drei Jahren waren es noch 24 Prozent, inzwi-

schen schon 40. Immerhin finden noch 56 Prozent der jüngeren Befragten das Metall trendig, die Tendenz ist jedoch fallend.

Mit einem Ring durch die Nase und einem Stecker über der Lippe kann man seinen Körper individueller gestalten, ohne dabei wie bei Tattoos einen Bund für die Ewigkeit einzugehen. Doch einige Jugendliche setzen Piercings inzwischen nicht mehr mit Individualität, sondern Mainstream gleich. „Heutzutage ist doch jeder gepierct. Wenn man was besonderes machen will, sollte man sich gerade nicht piercen lassen“, bestätigt Sabine, 17, aus Merzig. Auch aus ästhetischer Sicht stößt der Schmuck nicht immer auf Begeisterung. Natürlichkeit scheint an Bedeutung zu gewinnen. „Ich halte nichts von Piercings“, meint Philip, 18, aus Merzig. „Man sollte bleiben, wie man ist.“

Immerhin sind Minderjährige wenigstens ein wenig vor Jugendsünden geschützt, da sie zum Piercen die Erlaubnis der Eltern brauchen. Und das nicht ohne Grund, wenn man die Liste der möglichen Folgeschäden ansieht, in der zum Beispiel Muskelschäden, Nervenverletzungen oder chronische Wundinfektionen auftauchen. Trotzdem sehen viele Eltern die „freiwillige Körperverletzung“ inzwischen sehr locker. Christina, 16, Brotdorf: „Ich habe mein Bauchnabelpiercing zum 13. Geburtstag von meinen Eltern bekommen. Meine Mutter hat sich dann auch gleich eins stechen lassen.“



Durchgeknallt und durchgestochen: un sourire piquant.

Foto: dpa

Es bleibt die Frage, ob vielleicht auch die Sucht nach dem Schmerz die Menschen zum Piercen treibt. Eher unwahrscheinlich. Im Gegensatz zu Tattoos verklingt der Schmerz nach dem Stechen

relativ schnell. Trotzdem: der Adrenalinkick gehört wohl für viele mit dazu. Sophie, 17, Dillingen: „Diese Mischung aus Nervosität und Euphorie, wenn der Piercer die Nadeln auspackt

– das hat schon was.“ Die Entscheidung zum Piercing ist jedoch nicht mehr für jeden frei zu treffen. Vor allem in „repräsentativen“ Berufen wird der Körperschmuck oft abgelehnt.

INFO + INFO + INFO

Internetforum zu Piercing und Tattoo: www.piercing.de; Wissenswertes Risiken und Pflege: www.piercing-outlet.com

En français, boutique et infos piercing: www.tarawa.com

La Magie de Noël

100%
SAISONNIÈRES
COMMERCIALES

Off
Joyeuses Fêtes

Ab Samstag 1. bis Montag 24. Dezember

Grosses Adventspiel

75 000

Euros
in Gutscheine
zu gewinnen

3 IPOD
TOUCH

1 Reise nach
CANADA

11 Tage
für 2 Personen im Vollpension

An den Sonntag 9. 16. u. 23. Dezember sind die Geschäfte von 14⁰⁰ bis 18³⁰ GEOFFNET

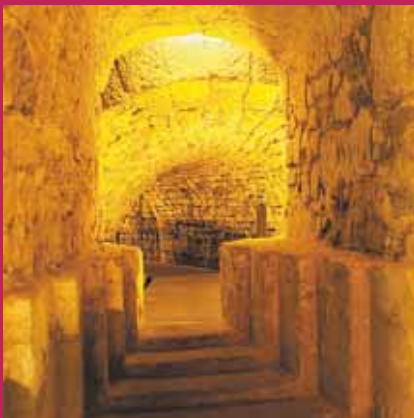
*Spiel ohne Kaufzwang Spielregeln und bei Mr. THINES Hainzen erhältlich

14 Meter tief unter dem Schlossplatz

DIE SAARBRÜCKER KASEMATTEN



Einzigartig! Besuchen Sie die 500-jährige unterirdische Festungsanlage!



Pures Erlebnis tief unter der Erde.

14 m tief unter dem Saarbrücker Schlossplatz liegen sie: die mehr als ein halbes Jahrtausend alten, gut erhaltenen Relikte der Burg der Grafen von Saarbrücken. Burggraben, Bastion, die zweigeschossigen Kasemattengewölbe und viele überraschende Bauwerksteile aus verschiedenen Epochen sind seit 2007 in einer großartigen Inszenierung zu besuchen.

» Une véritable aventure sous terre. Ils sont là, à 14 m sous la place : les vestiges bien conservés du château fort érigé il y a un demi-millénaire à Sarrebruck par les

comtes de Sarrebruck. Le fossé, un bastion, les casemates voûtées à deux étages et de nombreux corps de bâtiments très surprenants datant de diverses époques sont présentés au public dans un cadre spectaculaire depuis 2007.

Sie sind nicht allein.

Steigen Sie hinab in diesen geheimnisvollen, weithin einzigartigen historischen Ort. 40.000 Besucher haben sich seit Anfang 2007 schon von dieser riesigen Anlage faszinieren lassen und haben Kontakt aufgenommen zu den Menschen jener Zeit, ihren Herrschern, deren Baumeistern und Handwerkern.

» Vous n'êtes pas seul.

Descendez dans ce lieu historique, mystérieux et unique à bien des égards. Depuis le début de 2007, 40 000 visiteurs, fascinés par cet ouvrage monumental, sont déjà venus à la rencontre des gens de cette époque, de leurs seigneurs, des architectes et artisans à leur service.

Mit Fackeln durch die Burgenzeit

Nehmen Sie eine Fackel in die Hand und betreten Sie die Kasematten, entdecken Sie Geheimnisse jener Zeit und staunen Sie

über die wehrhafte Architektur. Lassen Sie sich von Hörpielszenen unterhalten und machen Sie spielerisch Bekanntschaft mit der Geschichte des Saarbrücker Schlossfelsens.

» Le temps des châteaux forts à la lumière des torches

Prenez une torche et pénétrez dans les casemates. Découvrez en vous émerveillant l'architecture de défense et bien d'autres secrets de cette époque. Divertissez-vous avec les enregistrements des petites scènes acoustiques et faites connaissance, sur le mode ludique, avec l'histoire du rocher sur lequel se dresse le château de Sarrebruck.

Einmal die Zeit zurückdrehen?

Lernen Sie an neuartigen Informationsstationen, wie man hier vor 400 Jahren das Paille-Maille-Spiel erlernt und gespielt hat. Wie aus einem Teil des Burggrabens ein Spielplatz wurde und warum sich über düsteren Gefängnissen „heitere“ barocke Wachhäuschen erhoben.

» La machine à remonter le temps

Aux bornes d'information d'un nouveau genre, vous pourrez vous renseigner sur la manière dont, il y a 400 ans, on apprenait

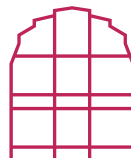


Gefördert von/avec le soutien de :



saarbruecker-kasematten.de/historisches-museum-saar.de

Unique ! Découvrez les fortifications souterraines vieilles de 500 ans !



SAARBRÜCKER
KASEMATTEN



14 mètres sous le parvis du château



LES CASEMATES DE SARREBRUCK

le jeu du « paille-maille » et sur la façon d'y jouer. Découvrez comment une partie du fossé a été transformée en terrain de jeu et pourquoi les postes de garde à proximité d'aussi sombres prisons ont été construits dans un style baroque aussi « gracieux ».

Drücken, Ziehen, Schieben

Das neue Museumskonzept überrascht die Besucher mit interessanten, informativen und unterhaltenden Inszenierungen. In den Saarbrücker Kasematten kann die ganze Familie auf eine spannende und überraschende Zeitreise gehen, die historischen Hintergründe sind für Besucher aller Altersklassen auf einfache und unterhaltende Weise regelrecht „greifbar“ gemacht worden.

» Appuyer, tirer, pousser

Le nouveau concept de musée ne manque pas de surprendre le visiteur à travers ses mises en scènes intéressantes, informatives et divertissantes. Dans les casemates de Sarrebruck, toute la famille pourra entreprendre un surprenant et passionnant voyage dans le temps. Le contexte historique est présenté de manière simple et divertissante afin de permettre aux visiteurs de tous âges de bien le « saisir ».



Das größte Geschichtsbuch der Welt?

Eine Tonne schwer ist es, zeigt in vielen historischen Bildtafeln die Entwicklung von Burgen, Bastionen und Festungen und macht bekannt mit berühmten Festungsbaumeistern wie Specklin und Vauban.

Dabei spürt die ganze Familie im Angesicht der mächtigen Bastion immer den kühlen Sandstein, erahnt das halbe Jahrtausend, das hier so lange bedeckt war und „entdeckt“ mitten in Saarbrücken diesen außergewöhnlichen Ort.

» Le plus grand livre d'histoire au monde ?

Pesant une tonne, il illustre à travers de nombreux panneaux historiques l'évolution des châteaux forts, des bastions et des forteresses, présente des architectes militaires célèbres tels que Specklin et Vauban. Face à l'imposant bastion, toute la famille perçoit la fraîcheur du grès, prend la mesure du demi-millénaire écoulé qui a ici été enfoui et « découvre » cet endroit extraordinaire au cœur de Sarrebruck.

Sie haben Appetit bekommen?

Gut so, wir erwarten Sie zu einem Erlebnis besonderer Art. Versprochen.

» Ça vous a mis en appétit ?

Parfait. Nous vous attendons pour une visite d'un genre unique. Promis.

EINGANG/ENTRÉE :

Historisches Museum Saar, Schlossplatz

ÖFFNUNGSZEITEN/HEURES D'OUVERTURE :

10 (Sa 12) – 18 (Do 20) Uhr, Mo geschlossen

10 h (le samedi 12 h) – 18 h (le jeudi 20 h), fermé le lundi

EINTRITT/ENTRÉE : 4.- Euro (erm./réd. 2.- Euro)

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir, Gruppen anzumelden:

» Afin de limiter les temps d'attente prolongés, il est recommandé aux groupes de réserver : ☎ +49 681 506-4506 oder/ou 506-4501

V.i.S.d.P./Mentions légales : ASS GmbH; Konzeption und Gestaltung der Bespielung/Conception, réalisation, scénographie : hoch4.de
Fotos/Crédit photos : Mailänder

Langues étrangères: ça se parle ?

Fremdsprachen sind wichtig und gehören zum Lehrplan jeder Schule, doch wie sieht's mit der Praxis aus?

Avant d'être un atout pour l'emploi, les langues sont un outil de communication. Doch nur wenig Jugendliche bestehen den Praxis-test.

CLAIRE HOCHARD, 16,
CARLING.

Connaître une langue étrangère est un atout indiscutable et indispensable dans l'Europe de demain. Ce qu'a souligné le Colloque international franco-allemand « Dynamiques industrielles et Compétitivité des territoires », qui s'est tenu début octobre à Metz. „Menschen in der Grenzregion brauchen mehr Sprachkompetenz“, constate Joachim Rippel, ministre de l'Economie du Land de Sarre.

Deuxième évidence : l'allemand sera bientôt presque aussi indispensable que l'anglais sur le marché du travail. En Europe, c'est déjà la langue la plus parlée, entre les pays germanophones (Allemagne, Autriche, Luxembourg, et Suisse) et ceux d'Europe Centrale souvent germanophiles (Hongrie, Croatie, République Tchèque). D'où la nécessité d'un enseignement précoce en tant que première langue vivante.

Les jeunes frontaliers connaissent l'importance de l'al-

lemand. Mais ils la voient sous un autre angle. « Pour passer une journée à Sarrebruck, c'est mieux de savoir parler allemand », note Tamara, 18 ans, de Farébersviller. Tandis que Ludivine, 16 ans, ajoute : « J'aime bien l'allemand. Et j'ai des facilités puisque je parle le platt à la maison. » Presqu'une exception, car la plupart des ados trouvent que c'est une langue difficile : « Il faut faire attention à tout en allemand : la place du verbe, les cas, les structures des phrases ... », énumère Ambre, lycéenne naborienne de 16 ans. « Moi, j'ai du mal avec la prononciation, je trouve que la langue ne sonne pas aussi bien que l'espagnol ou l'italien », ajoute Roxane, 16 ans.

L'allemand ne fait donc pas l'unanimité. « Je ne sais pas si l'allemand nous servira beaucoup si on part travailler ailleurs qu'en Alsace-Lorraine », remarque d'ailleurs Elisabeth, 17 ans. Un argument réfuté par Anne-Laure, 16 ans : « Je pense au contraire que l'allemand sera un atout dans le reste de la France, du fait de sa rareté ». Des réactions plutôt mitigées, donc...

À l'inverse, les langues latines sont plus appréciées : « L'italien est proche du français, affirme Céline, 16 ans, Creutzwald, je n'ai pas



Fremdsprachen erweitern den Horizont, petite sieste entre les lignes.

Foto: Ruppenthal

vraiment eu de difficultés à apprendre cette langue. » Comme Chris, 16 ans de Bouzonville, qui assure : « J'ai commencé l'espagnol l'année dernière, c'est beaucoup plus facile. »

Et du côté allemand ? Les étudiants n'y privilégient pas vraiment le français. Nina, 16 ans, de Rehlingen, explique : „Ich finde französisch schwer. Ich weiß gar nicht wohin mit den ganzen Accents!“. Et Louisa, 15 ans, d'ajouter : „Warum sollte ich französisch lernen, wenn ich doch englisch kann? Das brauch ich dann gar nicht mehr!“ Au fond le problème est là : le goût pour une langue est une chose, l'apprentissage en est une autre. Patricia König, professeur à l'Institut de langue française de l'Université de Sarebruck, critique ainsi la manière d'enseigner le français en classe : „Man muss Vokabeln nicht nur auswendig, son-

dern auch anwenden können. Leider ist dies im Schulunterricht nicht oft der Fall, da die Klassen zu groß sind.“ Mais même quand les classes ne comportent pas beaucoup d'élèves, « On ne nous apprend pas à communiquer » regrette Marc, 16 ans, élève de Saint-Avold. « Je pourrais présenter le cours d'un fleuve ou les procédés stylistiques d'un texte, sans pour autant pouvoir parler un quart d'heure avec quelqu'un dans un allemand correct. » Un avis partagé par Patricia König, qui estime qu'il faudrait privilégier davantage la communication : „Theoretisch sollte zu Beginn jeder Unterrichtsstunde jeder Schüler erst einmal fünf Minuten lang erzählen, was er z.B. am Vortag gemacht hat, aber wenn 25 Schüler in einer Klasse sind, ist dafür einfach keine Zeit. Am wichtigsten bei der Spracherlernung ist der mündliche Teil.“ Un

constat battu en brèche par une autre prof d'allemand de Saint-Avold : « Je trouve qu'on privilégie trop l'oral au collège. Lorsque les élèves arrivent au lycée, ils ne sont pas capable d'écrire. »

Reste un problème : la réputation de l'Allemagne n'a jamais été très reluisante en France. Les supports utilisés en cours véhiculent une image dépassée du pays chargée de clichés qui sont loin d'intéresser les élèves. Mais ces derniers mois, la perception de l'Allemagne et de ses allemands est en train d'évoluer auprès des jeunes. Tout ça grâce à un phénomène qui fait des ravages : Tokio Hotel et leur succès auprès des jeunes filles françaises. « Avant, je n'aimais pas l'allemand, mais depuis que j'ai découvert Tokio Hotel, mes notes sont parties à la hausse », explique Jennifer, 14 ans, de Maizières-lès-Metz.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

L'institut de langue française in Saarbrücken bietet Privatunterricht für verschiedene Niveaus, weitere Infos: www.ilf-bonjour.de oder e-Mail : info@ilf-bonjour.de. En Moselle : Centre de documentation et de formation pour l'apprentissage de la langue du voisin, courriel: ctf57@ac-nancy-metz.fr

'Stepping out'

Ecole de danse Michèle Ensch

www.steppingout.lu
22, rue de Hollerich
L-1740 Luxembourg
Tél. : 26481063

Stages et Thés Dansants

Premier Bal le 12 avril 2008



- Danse de salon
- Danses latines
- Tango argentino ◦ Salsa
- Rock'n'Roll ◦ Disco-Fox
- Shows

- Cours pour enfants, étudiants et adultes
- Niveaux : débutant, intermédiaire et avancé

Nouveaux cours à partir du 7 janvier 2008 !

„Schnupperstudium“ en Sarre : fac à l'essai

Mit dem Schnupperstudium können Abiturienten ihre ersten Gehversuche an der Uni unternehmen

Tester avant de se décider. C'est l'idée du Schnupperstudium, qui permet d'assister à des cours de fac sans être inscrit. Einfach eine Vorlesung ausprobieren: Schnupperstudium macht's möglich.

KATRIN FERNEKESS, 16, DÜPPENWEILER, CLAIRE HOCHARD, 16, CARLING.

Vous voulez faire des études mais vous ne savez pas encore lesquelles ? Vous hésitez entre deux cursus différents ? Vous avez simplement envie de tâter de la vie étudiante avant d'en avoir le statut officiel ?

L'Université sarroise et l'École supérieure pour la technique et l'économie (HTW) à Sarrebruck ont pensé à vous. Et vous proposent, jusqu'au 22 février prochain, de venir faire un petit tour en cours, histoire de découvrir cursus et formations. Une initiative nommée « Schnupperstudium », destinée à prouver l'intérêt de faire des études à ceux qui hésiteraient encore.

Les lycéens intéressés peuvent ainsi faire connaissance avec l'univers étudiant et découvrir différentes facultés. Choissant dans un panel d'offres traditionnelles, comme par exemple le cursus Electrotechnique ou Psychologie, mais aussi parmi quelques études franco-allemandes, à l'image du cursus Communication et Coopération transfrontalière. D'ailleurs, l'initiative s'adresse aussi aux Français. « Natürlich können auch Franzosen am Schnupper-



Schnupperstudium: Sag mir, was du werden willst et je te fais un dessin au tableau.

Foto: Frank

studium teilnehmen, wenn sie eines in Deutschland planen », explique Ellen Auler, de la Zentrale Studienberatung de l'université sarroise. Une proposition qui pourrait permettre à ces Français de tester leurs capacités à comprendre les cours en allemand...

L'avantage du « Schnupperstudium » est qu'on peut suivre les cours magistraux tels qu'ils sont habituellement menés, et y participer aussi régulièrement qu'on le souhaite sans prendre aucun engagement, qu'on vienne pour une heure, plusieurs jours ou quelques semaines. Une liberté qu'apprécie Medina, 16 ans et lycéenne à

Nalbach : « Dadurch kann ich mir selbst einen Einblick in die Lerninhalte verschaffen, um gut auf das Studium vorbereitet zu sein. » Le Schnupperstudium offre aussi la possibilité de prendre part à la vie universitaire, en compagnie des 15 500 « vrais » étudiants. Il est donc possible de découvrir leur vie quotidienne, qu'il s'agisse du repas au resto U, de la visite des amphis ou des recherches en bibliothèque. De plus, les participants peuvent dialoguer avec les profs et les étudiants et discuter de la profession qu'ils aimeraient exercer et des études à mener pour y parvenir. Une manière idéale de prendre

des avis compétents avant de se décider pour telle ou telle voie. Le système fonctionne spontanément, sans nécessité de s'annoncer. Et on

pourrait presque participer aux cours magistraux sans se faire remarquer s'il ne fallait informer de sa présence le maître de conférences.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

L'université sarroise a mis en place un site internet, avec un mode d'emploi du Schnupperstudium et le programme des cours magistraux sur www.uni-saarland.de/schnupperstudium

On peut aussi s'informer en téléphonant à la Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes au 0049 (0) / 681 - 302 35 13, ou en envoyant un courriel à studienberatung@mx.uni-saarland.de

L'université sarroise propose aussi d'autres possibilités pour se préparer aux études, dont « Schüler-Uni » et « Schülerexperimentierlabor NanoBioLab », ainsi que des cours de langue et une journée portes ouvertes pour le 21 juin 2008. Informations sur le site : www.uni-saarland.de/de/wf/studieninteressierte

Stressless

REPOSEZ-VOUS SUR LE NUMÉRO UN

Venez découvrir
notre
"Espace Home Cinéma"

EKORNES

Le fauteuil **990€***
et son pouf en cuir à

MEUBLES
Filliung

Tendance
SALONS & SEJOURS

MAGASIN CLIMATISÉ

RN3-MOULIN NEUF
ST-AVOLD Tél. 03 87 91 82 96

* Prix TTC du modèle Consul en cuir Batick dans 3 coloris au choix. Offre valable dans la limite des stocks disponibles. Matières visibles de nos fauteuils et poufs en cuir Batick : cuir vachette, tannage au chrome, fleur corrigée, pigmenté. Boiserie hêtre lamellé collé teinté, vernis aménorsésine.
Fauteuil : L:75, H:100, P:71 / Pouf L:54, H:38, P:39

DANS LA LIMITE DES STOCKS DISPONIBLES

Kirche – Auslaufmodell oder Dauerbrenner?

Les jeunes et la vocation : la loi de l'église ne fait plus la foi

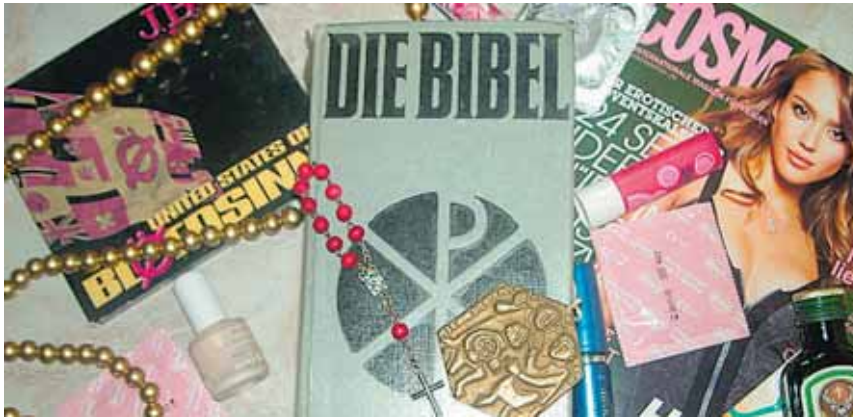
Viele Jugendliche geben sich mit den Lehren der Kirche nicht mehr zufrieden. Mais la recherche de Dieu reste une quête importante.

MYRIAM KLEMIS, 16, BACHEM.

„Gott: in der Religionsgemeinschaft heilige, übersinnliche, transzendente und unendliche Macht in personaler Gestalt, die als Schöpfer Ursache allen Naturgeschehens ist, das Schicksal der Menschen lenkt und die normative Größe für deren sittliches Verhalten darstellt[...].“

Diese Vorstellung, hier in einem Auszug aus dem Duden-Lexikon wiedergegeben, können viele Jugendliche nicht mehr teilen, da sie durch Aufklärung in Biologie- und Religionsunterricht ein anderes Weltbild haben. Ein Grund, weshalb Jugendliche auf der Suche nach Gott immer wieder scheitern.

Viele Jugendliche sind mit den Lehren der Kirche nicht zufrieden. So auch Anne, 16,



Mon Dieu! Passt der Glaube nicht zu Lippenstift und Nagellack?

Foto: Myriam Klemis

aus Brotdorf: „Ich glaube nicht an die Kirche, da sie ein vollkommen anderes Bild von Gott vermittelt als ich ihm mir vorstelle. Für mich ist Gott eine Art höhere Macht, aber keine Person.“ Johannes, 17, aus Merzig hingegen meint: „Ich glaube an Gott, wie er auf vielen Bildern und Darstellungen abgebildet ist. Die Kirchenlehre enthält zwar Lücken, aber im Prinzip glaube ich daran.“

Beim Weltjugendtag 2005

in Köln nahmen allein am Abschlussgottesdienst 1,2 Millionen Gläubige der ganzen Welt teil, was einen klaren Beleg abliefern, dass sich Jugendliche auch in der heutigen Zeit noch an der Christengemeinde beteiligen wollen. Die alltägliche Wirklichkeit sieht jedoch so aus, dass die Kirchen meist nur von Menschen der älteren Generation besucht werden – egal bei welcher Konfession. „Dass sich immer mehr Ju-

gendliche von der Kirche abwenden, hat meiner Meinung nach damit zu tun, dass wir heute in einer Zeit leben, in der Aufklärung etwas ganz Normales ist“, meint Angela, 18, aus Saarbrücken. „Die Kirche muss für die Jugendlichen greifbarer sein. Man kann durch Veranstaltungen ihr Interesse wecken. Es geht nicht immer darum, sich in der Kirche zu treffen und zu beten.“

In einer Umfrage von

Schülern einer Jahrgangsstufe elf gaben 78 Prozent der Befragten an, regelmäßig zu Gott zu beten, jedoch wird der Beruf des Pfarrers unbeliebter. Christopher, 17, aus Besseringen: „Pastor zu sein, erscheint mir sehr unattraktiv und monoton, da ein Pastor jeden Tag dasselbe macht: Messen halten, Messdienerarbeit und Buch führen. Er beschäftigt sich auch immer mit demselben Thema: Gott.“ Matthias, 17, aus Beckingen meint hingegen: „Ich überlege schon länger, katholischer Priester zu werden. Dass ich dann keine Familie gründen kann, ist einerseits nicht schön, aber der Beruf ist es wert und dann nehme ich das in Kauf.“

INFO + INFO + INFO

Bund der deutschen katholischen Jugend Saar: www.bdjck.de
Evangelisches Jugendwerk an der Saar: www.ev-jugend-saar.de
le portail jeune de l'Eglise catholique en France: www.inxl6.org

Sekten: Gott ist Geld

Les sectes : pêcheurs d'âmes en perdition

Aus Einsamkeit schließen sich Menschen oft Sekten an, die Zusammengehörigkeit vermitteln. Une adhésion qui provoque isolement et dépendance.

LISA SCHULER, 19, BIELEFELD.

„Dianetik – der erfolgreichste Selbsthilfe-Bestseller aller Zeiten“, „Der Leitfaden für den menschlichen Verstand“ – so wird auf der Homepage von Scientology das Buch des Gründers L. Ron Hubbard gepriesen. Bei dem Besuch der Homepage bekommt man gleich die Möglichkeit, das Buch und das passende Video dazu online zu bestellen.

Verschiedene Beispiele sollen verdeutlichen, welchen positiven Einfluss die Dianetik-Lehre auf das Leben haben wird. Ein Mann, dessen Name nicht genannt wird, bestätigt: „Ich habe unglaublich viel Energie. Es war, als ob ich ganz einfach alles bewältigen könnte. Von

der Art ‚Nur her damit‘, wissen Sie?“ Tatsächlich hatte das 1950 veröffentlichte Buch einen großen Erfolg zu verbuchen und wurde in unzählige Sprachen übersetzt.

Scientology ist jedoch nur eine von vielen religiösen Sondergruppen, meist als „Sekte“ bezeichnet, welche sich im Rahmen einer Konfession um eine Sonderlehre gesammelt hat und die gemeinsame Glaubensgrundlage ablehnt. Die wohl bekannteste Gruppe sind die Zeugen Jehovas, oder auch kleinere Gruppen wie Universelles Leben, Engelwerk, Fiat Lux, Hare Krishna, Transzendente Meditation, Reiki oder Kinder Gottes.

Aber aus welchen Gründen treten Menschen solchen Sekten bei? Was ist die Faszination daran? Antworten auf diese Fragen findet man, wenn man sich die näheren Umstände anschaut, unter denen sich häufig junge Menschen solchen Gruppierungen anschließen.

Sekten zeichnen sich meist durch ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder aus. Gerade in unserer schnelllebigen und multimedialen Gesellschaft, in der der Mensch „funktionieren“ muss, kommt es immer mehr zur Vereinsamung und sozialen Isolation des Einzelnen. Viele sehnen sich nach Geborgenheit und ge-



Massentaufe: Augen zu und rein.

Foto: epd

nau diese Sehnsucht wird von Sekten gestillt, indem ein intensives Gruppenerlebnis geschaffen wird. Den Mitgliedern einer Sekte wird suggeriert, dass sie einem elitären Kreis angehören, welcher die „totale Wahrheit“ erkannt hat, während alle Nichtmitglieder Verblendete oder vom Satan Verführte sind.

Das starke Zusammengehörigkeitsgefühl, welches per se nicht unbedingt eine Gefahr darstellt, geht jedoch einher mit einer völligen Abkapselung von allen Nichtmitgliedern. Durch die In-

doktrination der Glaubenslehre und die ständige Kontrolle werden die Mitglieder schnell zu willenlosen Marionetten des geistlichen Führers.

Folgen sind nicht nur die Verunselbstständigung, sondern auch zumeist die finanzielle Ausbeutung. So wirbt zum Beispiel Scientology für einen kostenlosen Persönlichkeitstest. Um jedoch ein so genannter „Clear“ zu werden, also nach Hubbard ein „geklärter“ Mensch, muss man sich einer sehr kostenintensiven Langzeitbehandlung unterziehen.

INFO + INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

Informationen zu Sekten und Ausstiegsmöglichkeiten: Das Referat für Sekten und Anschauungsfragen des Bistums Speyer:

Mail: sekten@bistum-speyer.de

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen:

www.ekd.de/ezw oder auch www.sekten-info.de

Infos sectes en France :

www.info-sectes.org voir aussi www.prevensectes.com



**De la politique à la musique,
ne passez pas à côté de L'essentiel.**

NEWS - SPORT - AGENDA - DIVERTISSEMENTS - PEOPLE

1^{er} quotidien luxembourgeois gratuit.

www.lessentiel.lu

Industriegeschichte als Kulturereignis

Völklinger Hütte, Belval et Carreau Wendel : témoins d'un passé industriel et lieux de culture

Eisenhütten und Gruben stehen in der Grenzregion weitestgehend still. Ces sites industriels sont aujourd'hui transformés en lieux de cultures.

DANIELA THIEL, 16, WIEBELSKIRCHEN, CLÉMENT LEHNHARDT, 17, SAINT-AVOLD.

Noch vor einigen Jahren waren Hüttenwerke wie zum Beispiel die über 100 Jahre alte Völklinger Hütte, Orte, an denen Stahl und Eisen unter schweißtreibender Arbeit produziert wurden. Zu dieser Zeit war die Völklinger Hütte der Hauptarbeitgeber in Völklingen und näherer Umgebung. Unter Industriekultur versteht man das Erleben der gesamten Kulturgeschichte des Industriezeitalters. Auch das Grubenmuseum „La mine, musée du Carreau Wendel“ in Petite-Rosselle und die Hütte „Belval“ in Esch waren früher Industriestandorte, die heute viel Sehenswertes bieten. „La mine“ war einst ein Kohlebergwerk, das ab 1856 die ersten Kohlen förderte. 1985 wurde der Anfang des Museums durch das „Zentrum der Bergbaukultur“ in Folschwiller gelegt. Bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts lieferte das Bergwerk die Rohstoffbasis für die Stahl- und Eisenwerke im Saarland und auch für die Völklinger Hütte. Beide gelten als herausragende Zeugnisse der Industrialisierung Europas. Unter dem Motto „Kohle, Eisen und Stahl“ sind beide Werke vereint und bilden somit eine



Weltkulturerbe bei Nacht: un spectacle saisissant.

Foto: SZ

neue Kette in der europäischen Industriekultur.

Pour les anciens mineurs et ouvriers des fonderies ces transformations ne sont pas ressenties comme une mauvaise initiative. Mais le passé qui est montré à Petite-Rosselle n'est pas connu par les anciens mineurs. La Mine, musée du Carreau Wendel replonge ses visiteurs dans les mines de charbon de Lorraine avant leur fermeture. Un mineur qui avait travaillé aux Houillères du Bassin Lorrain dans les années 70 aura du mal à s'y retrouver.

Die Idee zum Projekt Belval in Esch kam schon 1994 erstmals auf. Die „ARBED“ fasste den Entschluss, die

Produktionsweise seiner Langerzeugnisse in allen luxemburgischen Standorten zu ändern. 1997 wurden die letzten Betriebe im Belval geschlossen und kündigten so das Ende der luxemburgischen Stahlgeschichte an. Heute kann man hier Veranstaltungen wie etwa das Kolloquium „Construction durable - nécessité & op-

INFO + INFO + INFO

Weitere Infos:
www.voelklinger-huette.org,
www.lamine.fr,
www.belval.lu
www.lesenfantsdu-charbon.com

portunité“ besuchen. Weitere Projekte sind in Planung.

Belval-Ouest est appelé aujourd'hui à devenir un lieu de vie au travers d'un projet d'aménagement urbain. Ce programme offre de nombreuses solutions de flexibilité et la diversité nécessaire qui permettront à terme d'accueillir plus de 5.000 habitants et plus de 20.000 occupants ou utilisateurs quotidiens.

Seit dem die Völklinger Hütte 1994 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde, ist sie ein Anziehungspunkt für Touristen, und kulturinteressierte Besucher, dort wechseln sich Konzerte, Vorträge und Aus-

stellungen ab, die von den aussergewöhnlich imposanten Rahmen profitieren. Die Völklinger Hütte ist genauso erhalten, wie sie am Tag ihrer Schließung war. Nicht alle begrüßen diese Entwicklung: „Natürlich bin ich stolz darüber, aber es ist für mich ein wenig ambivalent. Auf der einen Seite wurden viele Arbeiter entlassen, so wie ich. Auf der anderen Seite führen jetzt Leute aus ganz anderen Berufssparten die Touristen durch das Werk“, sagt ein ehemaliger Angestellter.

Pour Anne-Laure, 16 ans de Béning, la conservation du patrimoine culturel de l'héritage industriel de la région frontalière est importante: „Je pense qu'il faut connaître notre histoire, quand la génération des mineurs et des ouvriers métallurgistes se sera éteinte, qui pourra nous transmettre leur souvenir?“ Un sentiment partagé par Anna, 15 ans, de Völklingen: „Ich habe eigentlich gar keine große Bindung dazu, aber ich habe mal die Völklinger Hütte besichtigt und gesehen, was dort alles gemacht wird. Es war sehr interessant.“ L'intérêt des jeunes pour l'histoire de leurs parents et grand-parents se vérifie également dans le cadre du spectacle son et lumière „Les enfants du charbon“ qui retrace l'histoire de l'exploitation houillère du bassin lorrain sur le site du Carreau-Wendel et qui réunit sur scène les différentes générations du territoire devant des milliers de spectateurs enthousiastes.



funsports.lu (*)

urbansports > inline fitness / speed > inline aggressive > skateboard > rollerboards	watersports > windsurf / surf > wakeboard > bodyboards > water ski > kite	snowsports > snowboards > snowblades fashion + beachwear
---	---	--

(*) by **Surfin**

83,

rue de Helderich | Luxembourg

tel.: 48 48 49 | www.funsports.lu



Verkehrssicherheit: der Preis der Freiheit

Sécurité routière: livrés à leurs premiers permis les jeunes doivent aussi apprendre la sécurité

Mehr als ein Drittel der Unfälle mit Verletzungen wird von Fahranfängern verursacht. Différentes initiatives veulent réduire les risques.

SOPHIE DI BARTOLOMEO, 16, PERL.

Sie sind jung, haben den Führerschein in der Tasche, fühlen sich frei und bauen einen Unfall. Es ist kein Geheimnis, dass mehr als ein Drittel der Verkehrsunfälle mit Personenschaden von der Altersgruppe 18- bis 24-Jähriger verursacht wird. Auch die Großregion bleibt nicht verschont. Im Jahr 2006 starben in Lothringen 39 junge Menschen durch Verkehrsunfälle. Im Saarland waren es weniger als die Hälfte, 15 Menschen wurden getötet. Alkohol ist mit 42 Prozent der tödlichen Verkehrsunfälle bei jungen Fahrern die Hauptursache.

Die erschreckenden Zahlen dokumentieren eine allgemein bekannte Problematik. Obwohl in Frankreich, Luxemburg und Deutschland Alkohol in den zwei bis drei Jahren Probezeit absolut tabu ist, gibt es immer wieder betrunkene Fahranfänger. „Les jeunes ne pensent qu'à eux-mêmes, pas à la vie des autres et surtout pas

aux conséquences de rouler ivre!“, meint Melita, 15, aus Diddeléng.

Das zweite große bekannte Problem: Fast jeder dritte Verkehrsunfall auf Autobahnen wird durch zu schnelles Fahren verursacht. Auch Felix, ein 18-Jähriger Fahranfänger aus Käl, schätzt seine Fahrkünste etwas grob ein: „Mit 160 Sachen über die Autobahn ist ganz normal.“ Wo auf luxemburgischen Autobahnen genau wie auf französischen gerade mal 130 Kilometer pro Stunde zugelassen sind. Die Geschwindigkeiten in Deutschland sind nicht gesetzlich festgelegt, was jedoch stark umstritten ist. Einige Bundesländer fordern ein Tempolimit von 120 Kilometern pro Stunde.

Klar ist, dass so gut wie jeder über die Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgeklärt ist, doch werden diese nicht von jedem respektiert. Ob Zeitdruck, Leichtsinn oder einfach die Suche nach dem Kick die Gründe sind, sei dahin gestellt. Sicher ist jedoch, dass es sowohl alte als auch junge Raser gibt. Vielleicht ist man mit 18 noch nicht reif genug, Gefahren wie diese einzuschätzen und entsprechend zu handeln. Ist der Führerschein ab 21 die Lösung? Sicher, ist



L'équipée sauvage s'entraîne au freinage : Attention, fertig, bremsen!

Foto: SZ

man drei Jahre älter, aber kann man Verantwortung, Toleranz und Selbstbeherrschung in dieser kurzen Zeit erlernen? Ein ganz anderer Ansatz ist der Begleitführerschein für 17-Jährige, in Luxemburg und Frankreich als conduite accompagnée bekannt. Seine Erfolgsbilanz spricht für sich: Die Zahl der Unfälle ist geringer als bei den normalen Führerscheinabsolventen.

Bei der Altersklasse der 14- bis 17-Jährigen, den Rollerfahrern, gibt es ebenfalls zahlreiche Unfälle. Hauptgrund dafür ist das Frisieren von Zweirädern, deren Höchstgeschwindigkeit nach den „Kunstgriffen“ oft die 100 Kilometer pro Stunde übersteigt während Fahrwerk und Bremsen eben genau diesen nicht standhalten können. Häufige Unfallursa-

che sind auch Drogen und Alkohol.

Nach all den Fakten und Zahlen stellt man sich die Frage, ob die vielen Unfälle nicht vermeidbar sind. Genau dies – junge Menschen mit Verkehrssicherheit zu konfrontieren – sind die Hauptziele vieler Projekte. Mitarbeiter von „labelvie“ in Frankreich, vom CFC in Luxemburg und vom ADAC in Deutschland, besuchen jährlich zahlreiche Schul-

klassen und klären diese über die Verkehrssicherheit auf. Dann kann jeder für sich selbst entscheiden, ob er sein eigenes und das Leben seiner Mitmenschen wegen Kleinigkeiten aufs Spiel setzen will. Melanie, 16, Beckingen: „Ich denke, es gibt genug Maßnahmen zur Prävention von Unfällen und um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten. Das Problem ist nur: Die nutzt kaum jemand.“

INFO+ INFO + INFO + INFO + INFO + INFO +

www.jeunes-securite-routiere.fr
www.cfc.lu

www.sortezrevenez.fr

www.cannabisetconduite.fr

www.ADAC.de

www.bads.de (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr)

EXTRA: Mail uns an – écris nous

Extra verabschiedet sich für dieses Jahr et vous donne rendez-vous pour l'année prochaine. Die 13. Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Juni als Beilage der Saarbrücker Zeitung, von 20Cent, des Républicain Lorrain und des Tageblatt. Si le temps vous semble trop long: schreiben Sie uns doch einfach, vos idées, vos commentaires, vos critiques et autres: chris.mathieu3@wanadoo.fr

LA NOUVELLE KIA CEE'D SPORTY WAGON, GARANTIE 7 ANS, BAT TOUS LES RECORDS.



LA MEILLEURE GARANTIE DU SECTEUR AUTOMOBILE EN EUROPE

- garantie d'usine totale, y compris pièces et main-d'oeuvre
- garantie cessible au(x) futur(s) propriétaire(s)
- assistance routière européenne comprise, pour la même durée

• 2 moteurs essence (1.6 et 2.0), 3 CRDi turbodiesel (1.6 - 90 CV, 1.6 - 115 CV, 2.0 - 136 CV) • jusque 1.664 litres, avec 55 l supplémentaires sous le plancher et dans les compartiments latéraux

ELLE EST À VOUS À PARTIR DE 16.338€

WWW.CEED.LU



Garage KREMER • Z.I. • L-7526 MERSCH • Tél.: 32 72 01 1



Santé, beauté, bien être... par l'eau

«Pour vous, tous les bienfaits de l'Agora thermale...»

Vous souhaitez ressourcer vos énergies vitales,
optimiser votre silhouette, privilégier votre bien-être
et votre santé, suivez nos 3 parcours aquatiques «équilibre» :

- parcours équilibre et silhouette
- parcours équilibre et relaxation
- parcours équilibre et sport

Etudiés et conseillés par Nadège Hervé, masseur kinésithérapeute.



VILLA POMPEÏ

LE BIEN-ÊTRE EST UN ART

Nouveau ! Profitez des bienfaits de la musique sub-aquatique !

*rituel du hammam, rituel du sauna,
soins gommant adoucissants et relaxant, soins cocooning corporel et visage, palette de modelage et de massage corporel,
rituel délice sucré-salé, féerie de gourmandise, escapade orientale...
marbres chauds relaxants, jets hydro-massants, massages sous l'eau, douche tropicale...
jets hydro-massants, massages sous l'eau, douche tropicale...*

